

PRESSEMITTEILUNG

**Stiftung lost drei Grunderben à 20 000 € aus
30jährige in Wuppertal, in der Städteregion Aachen und
Frankfurt a. M. Ortsbezirk West können sich ab heute anmelden**



Foto: Ines Grabner

Wie 2022 wird die Stiftung „Ein Erbe für jeden“ auch in diesem Jahr wieder drei Grunderben à 20 000 € an drei Dreißigjährige vergeben. In einem ersten Schritt hat sie dazu am 9.7.23 in Berlin per Losverfahren drei Orte ermittelt:

Wuppertal, Städteregion Aachen und Frankfurt a. M. Ortsbezirk West

In diesen drei Orten können sich ab sofort alle anmelden, die

- im Jahr 1993 geboren sind
- und am 9.7.2023 mit ihrem Hauptwohnsitz in Wuppertal, in der Städteregion Aachen oder im Ortsbezirk West in Frankfurt a. M. gemeldet waren
- und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Die Anmeldung ist ab heute freigeschaltet:

<https://ein-erbe-fuer-jeden.de/das-projekt>

Die Anmeldefrist endet jeweils mit dem Tag der Auslosung.

Die öffentlichen Auslosungen von jeweils einem Grunderbe in einer Stadt/ einem Bezirk werden im November stattfinden:

- **am 13.11.23 in Wuppertal**
- **am 16.11.23 in Aachen**
- **am 21.11.23 in Frankfurt a. M. Ortsbezirk West**

Die persönliche Anwesenheit bei der öffentlichen Auslosung ist erforderlich.

Zum Hintergrund

Die Stiftung „Ein Erbe für jeden“ hat 2022 erstmals drei Grunderben à 20 000 € an Dreißigjährige in Koblenz, Gütersloh und Hamburg/Nord ausgeschüttet. Sie sind per Losverfahren ermittelt worden. Mit ihrem Projekt will die Stiftung untersuchen, ob gerechtere ökonomische Ausgangsbedingungen in unserer Gesellschaft mit der Einführung eines allgemeinen Grunderbes machbar und sinnvoll sind. Damit würde jeder junge Mensch bei seinem Eintritt in das Wirtschaftsleben familienunabhängig ein persönliches Startkapital erhalten. „Uns geht es vor allem um Chancengleichheit“, so Christoph Prüm, Vorsitzender der Stiftung.

Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) würde ein Grunderbe für einen Jahrgang, also z. B. alle Dreißigjährigen in Deutschland, 15 Milliarden Euro pro Jahr kosten. Finanziert werden könnten diese Grunderben durch eine relativ geringe Abgabe auf große Erbschaften. Nur 5% der jährlichen Erbmasse würden dafür ausreichen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://ein-erbe-fuer-jeden.de/>

<https://www.facebook.com/Ein.Erbe.fuer.Jeden>

https://www.instagram.com/stiftung_grunderbe/

https://www.diw.de/de/diw_01.c.842115.de/publikationen/wochenberichte/2022_22_3/ein_grunderbe_fuer_gerechtigkeit_und_freiheit_kommentar.html

Kontakt: Christoph Prüm und Sebastian Prüm
030/ 62 96 29 32